

# E-LEARNING IN DER HOCHSCHULLEHRE - BEISPIELE AM FB PHILOSOPHIE UND GEISTESWISSENSCHAFTEN

## Selbstlernprogramm zur Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Unterstützt vom e-Learning-Förderprogramm der Freien Universität)

### 1. Allgemeine Angaben zur Lehrveranstaltung

**Dozent/in:** Prof. Irmela von der Lühe, Insa Wilke, Inst. für Deutsche und Niederländische Philologie, FB Philosophie und Geisteswissenschaften

**Titel der Lehrveranstaltung:** Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

**SWS/ LP:** 2

**Studierendenzahl** (pro Veranstaltung): ca. 70

**Modul:** Basismodul

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Inhalt / Thema der Veranstaltung:** Das E-Learning-Seminar soll die Studierenden in ihrem ersten Semester im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft unterstützen. Es bietet einen breiten Überblick über Begriffe und Methoden des Fachs, behandelt die Bereiche Literaturtheorie, Literaturgeschichte, Gattungstheorie, gibt zahlreiche praktische Ratschläge für den Studienalltag und vermittelt grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Ziel ist es zum einen, eine eigenständige, kritische und aktive Lernhaltung der Studierenden zu fördern. Die Konzeption setzt relativ niedrigstufig an, wobei darauf geachtet wurde, verschiedene Ebenen und Anforderungsniveaus einzubauen. Wesentlicher Bestandteil der Einheit sind die Aufgaben, die vor allem Schreib- anlässe bieten sollen und damit einen wesentlichen Übungsfaktor gerade am Beginn des Studiums darstellen.

**e-Learning-Einsatz:** Selbstlernprogramm begleitend zur obligatorischen Einführungsvorlesung und zum obligatorischen Einführungsseminar

The screenshot shows the Blackboard Academic Suite interface. The browser address bar indicates the URL: [http://fms.fu-berlin.de/webapps/porta/frameset.jsp?tab\\_id=2\\_1&url=%2Fwebapps%2Fblackboard%2Fexecute%2Flauncher%3Ftype%3DCourse%26id%3D\\_8742\\_1%26url](http://fms.fu-berlin.de/webapps/porta/frameset.jsp?tab_id=2_1&url=%2Fwebapps%2Fblackboard%2Fexecute%2Flauncher%3Ftype%3DCourse%26id%3D_8742_1%26url). The page title is 'FUe-Learning'. The navigation menu on the left includes: 'Ankündigungen', 'E-Learning-Pfad', 'Diskussionsplattform', 'Evaluation', 'Kursmaterialien', 'Kursübersicht', 'Steuerungsfenster', 'Aktualisieren', and 'Detailansicht'. The main content area is titled 'Einführung' and includes a 'Was Sie erwartet' section with a welcome message and a list of five questions for students to answer.

**Einführung**

**Was Sie erwartet**

Herzlich Willkommen in der E-Learning-Einheit „Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ und vor allem: Willkommen in der Literaturwissenschaft!

Sie haben sich mit einer großen Zahl von Kommilitonen und Kommilitoninnen für ein Fach entschieden, das mit seinen ca. 200 Jahren in der Universitätslandschaft immer noch relativ jung ist. Vor allem in den letzten 100 Jahren hat sich eine sehr lebendige Auseinandersetzung mit Theorien, Methoden und Begriffen entwickelt, in die Sie in den kommenden Semestern Einblick erhalten werden und an der Sie selbst teilnehmen können. Sie haben mit der Literaturwissenschaft ein Fach gewählt, das Sie in Debatten stürzen und Sie, wenn Sie ein wenig Geduld haben, bereichern wird.

Bevor wir erklären, was es mit dieser E-Learning-Einheit auf sich hat, möchten wir, dass Sie sich die folgenden fünf Fragen stellen. Antworten Sie möglichst kurz, aber in ganzen Sätzen und vor allem schriftlich:

1. Warum haben Sie sich entschieden, Germanistik zu studieren?
2. Was ist Ihrer Meinung nach Literaturwissenschaft?
3. Warum braucht die Welt Literaturwissenschaftler/innen?
4. Lesen Sie gerne? Warum?
5. Woran erkennt man gute Literatur?





1. Es muss eine stärkere Einbindung in den regulären Studienablauf stattfinden, die keinen oder nur einen wenig höheren Zeitaufwand für Studierende und Lehrende bedeutet.
2. Die grundsätzliche Ausrichtung der Einheiten ist richtig. Es sollte jedoch das Angebot an Aufgaben ausgebaut werden, die eine schnelle Überprüfung und Übung des eigenen Wissenstandes ermöglichen, so dass auch Studierende eingebunden werden, die sich nicht eingehend mit den Themen auseinandersetzen können/wollen.
3. Die Nutzung des Forums war nicht erfolgreich. Zum Teil scheuten die Studierenden sich, ihre Ergebnisse öffentlich (und das heißt nur: anderen Teilnehmer/innen des Seminars) zugänglich zu machen. Zum Teil wurde aber auch angegeben, dass die „Anwesenheit“ eines Tutors/einer Tutorin ein Anreiz gewesen wäre, das Forum zu nutzen. Die Möglichkeit der gegenseitigen und selbständigen Kontrolle wurde nicht erkannt bzw. angenommen. Daraus lässt sich schließen, dass zumindest für die interaktiven Elemente des Seminars eine Betreuung und feste Angaben wie Abmeldefristen sinnvoll sein könnten.

Im kommenden Wintersemester wird es mit einer überarbeiteten Version, die diese Erkenntnisse berücksichtigt, einen zweiten Durchlauf geben.

### **Kontakt**

Prof. Dr. Irmela von der Lühe  
Institut für Deutsche und Niederländische Sprache  
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften  
Freie Universität Berlin  
Mitarbeit: Insa Wilke  
eMail: iwilke@yahoo.de